



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN-KIRCHENGEMEINDEN
ADOLZFURT-SCHEPPACH UNTERHEIMBACH-GEDELSBACH WALDBACH-DIMBACH

Ausgabe 13

Dez.-Febr. 2021



- Erntedank
- Gottesdienste Weihnachtszeit

- Konfirmationen
- Brot für die Welt

Was alle interessiert	S. 3/4	An(ge)dacht
	S. 5	Brot für die Welt
	S. 6/7	Die Krippe kommt ins Dorf/Heizsituation
	S. 8/9	Rückblick Sommerferienprogramm Bretzfeld
Adolzfurt-Scheppach	S.10	Wussten Sie schon/regelmäßige Termine
	S. 11	Kirchengemeindebeitrag
	S. 12/13	Gottesdienste Dez./Jan./neue Konfirmanden/Erntedank
	S. 14	Rätsel
Unterheimbach	S. 15	Erntedank/Gemeindebücherei/neue Konfirmanden
	S. 16	Konfirmation 2020
	S. 17	Gottesdienste Dez.-Febr./Spätlese 01.01.2021
	S. 18/19	Vorstellung Singteam
	S. 20/21	Sternstundenrückblick
	S. 22	Freude und Trauer
	S. 23-25	Krippenspiel aus vergangenen Zeiten
Waldbach-Dimbach	S. 26/27	Erntedank (Mit dem Traktor unterwegs)
	S. 28	Konfirmation 2020
	S. 29	Adventskalender online/lebendiger Adventskalender
	S. 30	Gottesdienste Weihnachtszeit/Tauftermine
	S. 31	offene Lichterkirche 01.01.2021
	S. 32/33	Sitzplatzreservierung Kilianskirche inkl. Sitzplan
	S. 34	Kinderkirche am Abend/Altenkreis
	S. 35	Impressum/wichtige Adressen
	S. 36	Das Beste zum Schluss



Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil 4,4-5



Dies ist der Wochenspruch für den 4.Advent. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Freude. Vorfreude auf eventuelle Geschenke, die Sehnsucht nach Gemütlichkeit, Ruhe, Beschaulichkeit, die Freude, dass wir mit Menschen in Kontakt kommen, die wir nicht so häufig im Jahr sehen.

So sieht es normalerweise aus. Doch in diesem Jahr könnte es anders sein, wird es wahrscheinlich anders sein.

Da bleibt uns die Freude ein wenig im Hals stecken, denn so vieles ist ungewiss. In welchem Rahmen können wir persönlich feiern? Wollen wir das überhaupt, dass mehrere Angehörige zusammenkommen oder ist es aus Rücksicht vielleicht nicht besser, sich nicht zu treffen oder auf Etappen oder ...?

Wir in den Kirchengemeinden überlegen, wie wir Gottesdienste feiern, wo wir möglichst viele von Ihnen errei-

chen und begeistern können, so dass die Botschaft von Weihnachten trotz allem lebendig werden kann.

Mit allen diesen Fragen sind wir schon bei Weihnachten, beim ursprünglichen Weihnachten. Wir können uns ein wenig hineinversetzen in die Fragen, die die Menschen zur Zeit der Geburt Jesu bewegt haben.

So vieles war nicht in Ordnung in ihrer Welt. Leid, Unterdrückung, Ausbeutung Besatzungsmacht. Vieles, was bedrohlich war und sogar Angst machte.

Doch bei allen Anfechtungen hatten sie eines: Sie hatten nie ihre Hoffnung verloren, dass es Gott gibt und dass Gott ihnen beisteht und dass er einen Erlöser schicken würde, sicher mit eher weltlichen Vorstellungen, dass er mit Macht die Situation wendet. Sie hatten eine wahre Erwartung.

Und mitten hinein in diese Hoffnung kommt die Botschaft des Engels: Fürchtet euch nicht.

Eine Botschaft, die ich in dieser Zeit ganz neu höre. Fürchte dich nicht, bei allem, was kommt. Gott will trotzdem auf dieser Erde sein, in dieser Welt sein und ankommen.

Wir fürchten uns nicht. Weihnachten ist trotz allem ein Freudenfest!

Dass Sie das spüren mögen, wünscht Ihnen
Pfarrer Dieter Ebert



Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
von Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

Tina Willms





Foto: Christoph Püschner

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Die Krippe kommt ins Dorf



Ein Projekt der Bretzfelder ev. Kirchengemeinden

Vom 1. Advent bis zum Dreikönigstag am 06.01. schmücken liebevoll gestaltete Krippen unsere Ortschaften. Sie werden von den Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinden gestaltet. Alle Interessierten sind eingeladen an die Krippen zu kommen und dort die Weihnachtsgeschichte zu sehen und zu hören. Manche Krippen verändern sich im Laufe der Zeit andere bieten immer wieder neu interaktive Aktionen an.

**Hier findet ihr die
Krippen:**



29.11.2020 - 06.01.2021

Informationen zum genauen Standort der Krippen auf
www.gemeinsam-gemeinde.de.
oder
bei Jugendreferentin Agnes-Sophie von Tils
(0170 7488826 od. Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de).

Ev. KG Adolzfurt-Schepbach Ev. KG Bitzfeld Ev. KG Bretzfeld-Rappach Ev. KG
Schwaibach-Siebeneich Ev. KG Unterheimbach Ev. KG Waldbach-Dimbach



Heizungssituation in Pandemiezeiten

Liebe Leser*innen.

Damit keine Luftverwirbelungen entstehen, werden die Kirche und die Räume vorgeheizt. Vor dem Gottesdienst oder vor Veranstaltungen wird die Heizung heruntergefahren, so dass während dieser Zeit keine weitere Wärmezufuhr erfolgt. Also ziehen Sie sich vorsichtshalber etwas wärmer an und bringen Sie sich, wenn Sie möchten, eine Decke mit.





5-Sterne-Sommer

Sommerferienprogramm des Ev. Jugendwerks Weinsberg in Bretzfeld

Die Sommerferien sind zu Ende. Vermutlich gab es in der ganzen Geschichte der Menschheit noch nie so merkwürdige Sommerferien wie 2020. Ins Freibad konnte man nur nach Anmeldung, in Freizeitparks musste man Maske tragen und manchen Urlaub hat man abgesagt, weil man sonst in ein Risikogebiet gefahren wäre. Auch die Freizeiten der Jugendwerke konnten nicht wie gewohnt stattfinden.

Trotz all dieser Widrigkeiten haben die Mitarbeitenden der Jugendarbeit sich nicht davon abhalten lassen, erlebnisreiche Freizeiten für Kids auf die Beine zu stellen.

Das Ev. Jugendwerk Weinsberg hat an verschiedenen Orten in unterschiedlichen Ferienwochen Tagesfreizeiten in den Gemeindehäusern angeboten. Es ist ein großer Segen, dass sich viele Mitarbeitende bereiterklärt haben, in nur kurzer Zeit statt der gewohnten Sommerlager Tagesfreizeiten vor Ort vorzubereiten.

So fand sich auch in Waldbach ein fünfköpfiges Team, welches sich ein Freizeitprogramm für eine Woche ausgedacht hat. Nach ca. 6 Wochen Vorbereitung starteten wir am 17.08.2020 mit 10 Teilnehmer*innen in unsere Freizeitwoche. Jeden Morgen wurden



als erstes die Hände desinfiziert oder gründlich gewaschen, dann durften die Kids ihre Freizeitshirts bemalen. Bevor wir ins Programm starteten, schauten wir jeden Tag ein Video mit einer Geschichte, die von Jesus und Wasser handelte. Darunter waren bspw. die Hochzeit zu Kana, die Sturmstillung oder die Heilung eines Gelähmten am Teich Betesda.

Der erste Tag verging wie im Flug, vormittags lernten wir zunächst uns und die Räumlichkeiten kennen, nachmittags erkundeten wir Waldbach mit einer Foto-Rallye. Der Dienstag stand im Zeichen des Sports, vormittags Völkerball, nachmittags fuhren wir mit den Fahrrädern nach Bretzfeld, um dort ein Eis zu essen. Am Mittwoch machten wir ein Geschicklichkeitsspiel, Experimente und eine Wasserschlacht. Den Donnerstag verbrachten wir im Wald, grillten in den Weinbergen und bauten Hütten. Am Freitag boten die Mitarbeitenden verschiedene Workshops an, bei denen die Kinder sich in Handlettering, Gips- und Holzkunst oder beim Gestalten von Kokosnussschalenanhängern beweisen durften. Zum Abschluss spielten wir am Nachmittag ein Quiz, bei dem Fragen zur Woche und zu den Teilnehmenden beantwortet werden mussten. Mit etwas Wehmut schauten wir Bilder von unserer gemeinsamen Woche an, die wie im Flug verging. Wie alle Tage

schlossen wir auch den Freitag mit einer Gebetsrunde ab.

Das absolute Lieblingsspiel war „Werwölfe“ (bekannt auch als „Mord in Palermo“). Es wurde von der ganzen Gruppe in jeder freien Minute gespielt, sodass wirklich keine Langeweile aufkommen konnte.

Ein herzlicher Dank geht an das motivierte und kreative Mitarbeiterteam!

*Agnes-Sophie von Tils
(Jugendreferentin Bretzfeld)*





Wussten Sie schon, dass

... die **Christbaumsammelaktion** der Jugendgruppen am 09. Januar 2021 stattfindet? Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig.

... die **Kleidersammlung für Bethel** vom 15. Februar bis zum 20. Februar 2021 stattfindet? Kleidersäcke und Informationen erhalten Sie mit diesem Gemeindebrief.

... der Hinweis für den **Gemeindebeitrag** hier veröffentlicht ist?

... wir den **Einkaufsservice** wieder reaktiviert haben? Nähere Infos im Blättle, bei Fr. Eckert-Schwegler oder im Pfarramt.

Das findet regelmäßig statt

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
10.00 Uhr Kinder-GD, Gemeindehaus
10.00 Uhr Teenykirche, Gemeindehaus
(1x mtl.)
14.30 Uhr Sonntags-Café (1. So. im Monat)
18.30 Uhr Jugendtreff

Mittwoch

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.30 Uhr Mädchenjungschar (9-13 J.)
20.00 Uhr KGR-Sitzung (mtl.)

Donnerstag

14.00 Uhr Café Zeit: Seniorennachmittag (mtl.)
20.00 Uhr Kirchenchor-Singstunde

Freitag

17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen (6-8 J.)
18.00 Uhr Bubenjungschar (9-13 J.)
19.00 Uhr Friedensgebet in der Kirche
(1. Fr. im Monat)
20.00 Uhr Bibels(ch)nack (3. Fr. im Monat)



Kirchengemeindebeitrag

Liebe Scheppacher, Adolzfurter und Umgebung

„Meine Kirche - die ist mir etwas wert!“

Mit diesem Motto wenden wir uns an Sie und bitten Sie um einen **„Kirchengemeindebeitrag“**.

Der Gemeindebeitrag kommt **in voller Höhe und ohne Abzüge** der Kirchengemeinde zugute.

Sie unterstützen mit dieser Spende Ihre Kirchengemeinde vor Ort und helfen so mit, dass wir auch weiterhin eine vielfältige und attraktive Gemeindearbeit leisten können.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen. So setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirchengemeinde.

Wir sagen **„Danke“** dafür, dass Ihnen Ihre Kirche etwas wert ist.

Ihr Kirchengemeinderat

Zur Info: Der Gemeindebeitrag ist keine Neuerung, sondern wendet sich an alle, die die Kirchengemeinde vor Ort konkreter mitbauen wollen. Es ermöglicht auch denen, die keine Kirchensteuer zahlen, das kirchliche Leben in ihrer Gemeinde zu unterstützen. Jeder Haushalt, in dem Mitglieder unserer Kirchengemeinde leben, erhält mit dem Gemeindebrief unsere Bitte. Also auch diejenigen, die uns schon bisher großzügig unterstützt haben. Ihnen möchten wir noch einmal herzlichen Dank sagen. Ob Sie über Ihren bisherigen Beitrag hinaus noch etwas geben möchten, entscheiden Sie ja selbst.





Gottesdienste Advent - Weihnachten - Jahreswende

29.11.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
06.12.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst am Gemeindehaus
13.12.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
20.12.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
24.12.2020	16.00 Uhr	Familiengottesdienst am Gemeindehaus
	18.00 Uhr	Christvesper am Gemeindehaus
	22.00 Uhr	Christnachtgottesdienst in der Kirche
25.12.2020	17.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am Gemeindehaus
26.12.2020	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche
31.12.2020	17.30 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend
01.01.2021	17.30 Uhr	Segnungsgottesdienst zum Neuen Jahr in der Kirche
10.01.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

Aus der Konfirmandenarbeit

Was haben Asterix und Obelix mit dem Glauben zu tun? Das erfuhren die Konfirmand*innen des neuen Jahrgangs bei Ihrem Vorstellungsgottesdienst, den wir am Gemeindehaus feierten. Dabei erhielten sie wie üblich auch ihre Bibel überreicht.

Es wird ein in vielerlei Hinsicht spannendes Konfirmandenjahr werden.





Rückblick Erntedank

Dieses Jahr machten wir einen Stationengottesdienst anlässlich des Erntedankfestes und konnten so die Zusammenhänge von Ernten und Danken noch hautnah erleben.

Auf dem Hof der Familie Pfisterer erfuhren wir, wie es einer Landwirtin geht, wenn sie so über den Wert ihrer Arbeit und die Wertschätzung in der Bevölkerung nachdenkt. Trotzdem erfüllt sie ihr Beruf.



Weiter ging es dann zum Kindergarten. Die Kinder konnten diesmal keine Anregung in der Kirche darbieten. Wir erfuhren anhand von Bildern, die die Kinder gestaltet hatten, wie sich das Apfelmäusle eine Behausung baute, die immer weniger wurde.

Viele Faktoren sind nötig, damit etwas zu essen auf den Tisch kommen kann. Es ist immer wieder ein Wunder, wie doch das eine oder andere wächst und wie der Mensch die Möglichkeiten hat, dies auch zu nutzen.

Daran wurden wir an der Kirche erinnert und konnten anschließend den geschmückten Altar bewundern.



Herzlichen Dank an alle Beteiligten: Familie Pfisterer, dem Kindergarten-team, unseren Mesnerinnen und dem Posaunenchor, der so flexibel war und uns an allen Stationen musikalisch begleitete.



Hätten Sie es gefunden? I

Hilfreich war für die Rätsellösung dieses Mal sicherlich auch ein Fernglas oder ein ähnliches Hilfsmittel zur Vergrößerung. Denn Sie mussten zur Lösung den Blick weit nach oben erheben. Aufgrund der goldenen Farbe haben Sie wahrscheinlich schon schnell geahnt, wo Sie suchen konnten. Es ist ein Teil der Kirchturmspitze, besser gesagt ein Ausschnitt aus der sogenannten Wetterfahne auf der Kirchturmspitze. Von weitem sieht man gar nicht, wie kunstvoll und filigran sie gearbeitet ist. In dem Ausschnitt ist zu erkennen, wie ein Engel die Frohe Botschaft hinausträgt – nicht, wie zu vermuten ist, hinausposaunt, sondern sie in alle Richtungen hinauschießt, je nachdem, wohin sie der Wind gerade stellt.



Hätten Sie es gefunden? II

Ein alter Stein. Das ist für eine Kirche ja nichts Neues. Aber in diesen Stein eingemeißelt ist ein Zeichen. Was es wohl bedeutet? Hat der Steinmetz seine Initialen hinterlassen? Oder weist es auf einen Stifter hin, der die Kirche unterstützt hat? Oder wurde gar ein alter Stein verbaut ohne Kenntnis des Zeichens? Fragen über Fragen. Vielleicht kommen Sie ja dem Rätsel des geheimnisvollen Steins auf die Spur. Viel Erfolg und Vergnügen dabei.





Erntedankgottesdienst

Am 27. September feierten wir in der geschmückten Kirche einen Erntedankgottesdienst. Im Gottesdienst wurden die neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt und bekamen ihre Bibeln überreicht. Hans-Jörg Eberle mit der Harfe umrahmte den Gottesdienst mit wunderbarer Musik.



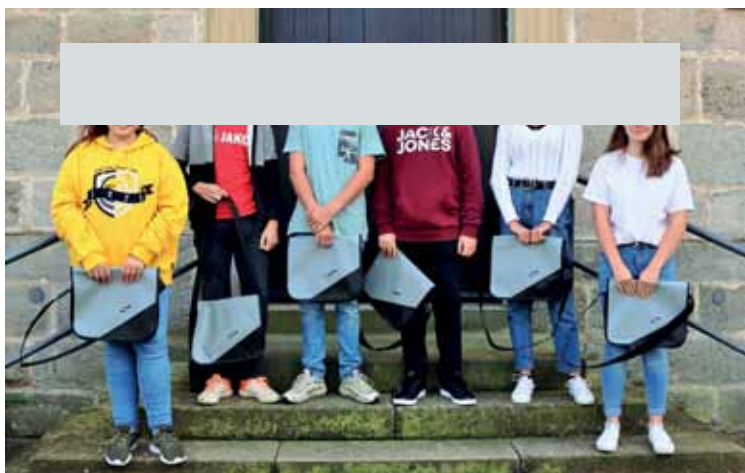
Gemeinde-Bücherei

Leider muss unsere Gemeindebücherei weiterhin geschlossen bleiben. Sie müssen aber dennoch nicht auf neuen Lesestoff verzichten, denn unsere Gemeindebücherei-Mitarbeiterinnen, Frau Ute Kipf, Frau Heide Alber und Frau Bianca Krähling, sind gerne bereit, Ihnen die gewünschten Bücher nach Hause zu bringen.

Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit Frau Kipf, Tel. 07946-6107, in Verbindung.

Neue Konfirmanden

Das sind unsere neuen Konfirmanden: Maya H., Lukas Sch., Carolina Sch., Tim Sch., Maya Sch. und Felix St.



Konfirmation 2020

Das wird allen in Erinnerung bleiben, dass die Konfirmation 2020 anders war als alle anderen: sie wurde 1.) vom Frühjahr in den Herbst verschoben und sie wurde 2.) zweimal hintereinander gefeiert.

Acht Konfirmand*innen erlebten ihren Konfirmationsgottesdienst von 9.30 - 10.30 Uhr und acht weitere Konfirmand*innen wurden im Festgottesdienst ab 11.00 Uhr konfirmiert. Das war zwar etwas ungewöhnlich, aber vom Ablauf und der Organisation her gut zu bewältigen.

Zwischendurch wurden die Aerosole per Durchzug aus der Kirche geleitet und Handläufe, Banklehnen und Türgriffe desinfiziert.

Viel schwieriger war für unsere Konfirmanden-Familien, dass nicht alle Gäste an den Gottesdiensten teilnehmen konnten, weil unser Platzangebot wegen der Corona-Abstandsgebote sehr begrenzt war.

Das alles hinderte aber unsere Konfirmand*innen nicht daran, sich mit Engagement, Freude und Lampenfieber souverän ins Gottesdienstgeschehen einzubringen.

Fast hätte man es nicht bemerkt, dass etwas anders war als in den Jahren zuvor. Erst beim Zuspruch eines persönlichen Segenswortes wurde es wieder sichtbar, dass diese Konfirmationsgottesdienste anders waren als alle anderen, als nämlich die jungen Leute beim Empfang des Segens mindestens zwei Meter vom Pfarrer entfernt standen.

Auf das gemeinsame Singen haben alle Gottesdienstbesucher ebenfalls verzichten müssen. Mehr als nur einen Ersatz dafür boten allerdings die flotten Liedbeiträge unserer Jugendband, die diesen Konfirmationsgottesdiensten einen sehr angemessenen musikalischen Rahmen bescherten.

Die Konfirmation 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Hoffentlich trotz allem in guter...

Armin Boger





Gottesdienste Dez.20 - Febr.21 „Spätlese“ am 01.01.2021

Unter Vorbehalt planen wir:

13.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.12.20	16.00 Uhr	Gottesdienst
25.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
01.01.21	18.00 Uhr	Gottesdienst
10.01.21	11.00 Uhr	Gottesdienst
24.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst
07.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst
28.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem besinnlichen Jahresbeginn am Neujahrstag von 18.30 bis 19.00 Uhr in unserer Kirche.

Coronabedingt müssen wir uns dieses Mal auf eine Einheit beschränken. Leider können auch keine Segnungen stattfinden.

Das Sternstunden-Musikteam umrahmt die Lesungen mit musikalischen Beiträgen.



Unser Singteam

In der Kirchengemeinde Unterheimbach- Geddelsbach feiert das Singteam ein kleines Jubiläum. Seit 5 Jahren trifft sich das Singteam und bereichert die Gottesdienste regelmäßig. Ich habe Michaela Ziese interviewt und noch ein paar Stimmen von Mitgliedern eingefangen.

Frage: Seit wann gibt es denn das Singteam?

Antwort: Seit dem Frühjahr 2015 ist das Singteam aktiv.

Frage: Wie entstand die Idee, das Singteam zu gründen?

Antwort: Der Kirchengemeinderat hat damals beschlossen, noch eine Gruppe zu gründen zur Unterstützung der Gemeinde.

Frage: Wie seid ihr auf den Namen gekommen?

Antwort: Das war von Anfang an klar. Wir sind aber noch auf der Suche nach einem eigenen Namen.

Frage: Aus welchen Teilen besteht das Singteam?

Antwort: Derzeit besteht die Gruppe aus 2 Sängern, 4 Sängerinnen, einer Bassistin, einem Cajonspieler und Ralf Wieland als Pianist und musikalischer Leiter.

Frage: Welches Repertoire deckt das Singteam ab?

Antwort: Ursprünglich wurde das Ensemble gegründet, um die Kirchengemeinde beim Erlernen neuer Gemeindelieder zu unterstützen. Mittlerweile prägt das Singteam auch den Gottesdienst mit Vortragsstücken aus dem Bereich Pop mit mehrstimmigem Gesang.

Frage: Wo, wann, wie oft kann man euch live erleben?

Antwort: Wir begleiten mehrmals im Jahr den Gottesdienst in der Kirche Unterheimbach.

Vielen Dank für das Gespräch!

Christina Ernst

Christine singt Alt und spricht:

Ich bin seit Oktober 2020 dabei.

Musik in der Kirche bedeutet für mich, dass mir viele der Texte Kraft und Energie verleihen. Ich finde es schön, dass man gemeinsam etwas Schönes erarbeiten und dann noch aufführen kann. Gemeinsames Singen macht mir Spaß und macht mich glücklich. Frei nach Lorient: ein Leben ohne Chor ist möglich, aber sinnlos.



Wolfgang singt Tenor und spricht:

Ich bin von Anfang an dabei.

Musik im Gottesdienst ist für mich eine Form von Predigt, die noch andere Kanäle verwendet.

Lisa am Bass spricht:

Ich bin von Anfang an dabei.

Schon immer fand ich es richtig gut, wenn in Gottesdiensten mal wieder auch andere oder besondere Musik zu hören war und ich fand das Singteam eine gute Möglichkeit für mich, mich daran zu beteiligen.

Für viele Menschen ist die Musik im Gottesdienst ein wichtiger Bestandteil und ich finde, dass die Musik den Gottesdienst auf jeden Fall bereichert.

Franco an der Cajon spricht:

Seit Oktober 2020 bin ich mit dabei.

Musik in der Kirche bedeutet für mich Freude und Begegnungen.

Michi singt Sopran (manchmal Alt) und spricht:

Seit ungefähr 4 Jahren bin ich mit dabei.

Musik ist mir sehr wichtig. Es tut mir in der Seele gut. Aufgrund der aktuellen Situation fehlt mir das gemeinsame Singen ungemein. Strahlende Gesichter bestärken mich ungemein.

Ralf am Piano und musikalischer Leiter spricht:

Von Anfang an bin ich mit dabei. Ich wurde gebeten, ein Singteam ins Leben zu rufen, um die Kirchenmusik noch um dieses Element zu bereichern.

Die Frage nach der richtigen Musik in der Kirche beschäftigt mich schon sehr lange. Musik und Gottesdienst sind untrennbar miteinander verbunden. Die richtige Kirchenmusik ist sicherlich ein elementarer Teil der Zukunft der Kirche. Die Antwort auf die Frage, was die „richtige Musik für die Kirche“ ist, habe ich leider noch



Sternstunden...

„Ich seh´ etwas, was du nicht siehst“, so sollte das Thema unserer geplanten Sternstunde im März dieses Jahres lauten.

Doch leider ist uns das unsichtbare und doch sehr gefährliche Coronavirus zuvorgekommen: unter den derzeit erforderlichen Hygienebestimmungen können bis jetzt keine Sternstunden-gefühle durch die Kirche wehen...

Zeit also, mal zurückzuschauen.

Wissen Sie denn noch, wie das Thema der 1.Sternstunde am 18.11.2007 lautete?

„Brauche ich Gott?“

Dazu hatte das Kreativteam Passanten befragt und die Antworten in einem kurzen Film gezeigt.

Im Vorbereitungsteam sind wir der Ansicht, dass wir Gott brauchen und deshalb ist es uns ein Anliegen, Gottesdienste so zu gestalten, dass Menschen wieder zu Gott finden.

„Um Himmels Willen“, „Fruchtzwerge“, „Zornigel“, „Blaues Wunder“, „4-tele“ waren nur einige der Themen von über 50 „filmreichen, werbebekannten, tierischen, farbenfrohen, zahlenreichen“ Sternstunden, die wir sonntagabends bei Kerzenlicht gefeiert haben. Lieder, die Armin Boger zu bekannten

Melodien umgeschrieben hat, können (meist) sofort mitgesungen werden und unterstreichen die Aussagen der biblischen Predigtinhalte.

In den Anspielen zur Predigt sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Es ist schon ein Paradiesvogel im Kirchenraum geschwebt, der Wind durch die Kirchenbänke geweht, ein „kunstvolles“ Gemälde der Gottesdienstbesucher entstanden und „echte“ Mensch-ärgere-dich-nicht-Menschen sind vorgerückt.

Zahlreiche Gebete und Fürbitten, auch Fragen der Gottesdienstbesucher fanden Gehör und im Anschluss stand man bei kleinen Snacks noch ein wenig zusammen.

Dies alles vermissen wir sehr und hoffen, dass wir bald wieder zusammen Sternstunden feiern können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viele Lichtblicke.

Vielleicht schauen Sie einfach mal in den nächtlichen Sternenhimmel und stimmen dazu die Refrain Melodie des Logical Songs von Supertramp an: „Schau ich auf, seh´ ich das Sternense Meer und Wunder um mich her, werd´ still, weil ich erkenn´: nicht allein kann ich mein Leben führ´n, kann Gottes Dasein spür´n. Wer also bin ich denn?“



Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich
Annette B.
vom Sternstundenteam.



Freude und Trauer



konfirmiert wurden:

11.10.20 Fabian B., Isabel B., Sarah-Michelle B., Lena F., Merle H., Max H., Manuel K., Maja M., Miriam M., Marlon R., Lia Marie S., Katharina Sch., Sara Sch., Leon Sch., Emelie St., Mathea W.



getauft wurden:

20.09.20 Leano Isaac Jesse T., Sohn von Kim Sch. und Jess T.
20.09.20 Maxim Roberto B., Sohn von Sarah und Pierre B.



bestattet wurden:

06.10.20 Günter E., geb. 1950
20.11.20 Siegfried E., geb. 2.10.1947
21.11.20 Kurt Sch., geb. 8.07.1942

Mitarbeiter/innen in Bewegung:

Eine Tätigkeit beendet haben:

Jutta B. Kindergarten

Wir danken sehr herzlich für die Mitarbeit und das große Engagement.

Neue Aufgaben übernommen haben:

Evelin Sch. Kindergarten

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde und viele gute Erfahrungen bei den neuen Aufgaben.



Krippenspiel aus vergangenen Tagen

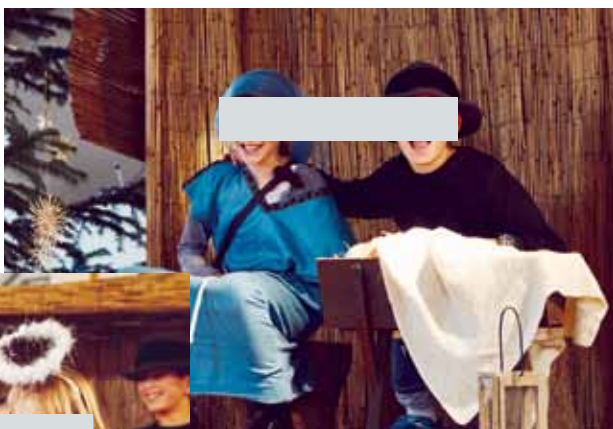
Die Kinder der Kinderkirche haben uns zu Weihnachten viele Jahre lang ein Krippenspiel vorgeführt, wofür sie in der Vorweihnachtszeit mit viel Spaß, aber auch viel Mühe geprobt haben. Leider fällt diese schöne Tradition auch dem neuartigen Virus zum Opfer. So habe ich nostalgisch in alten Unterlagen gekramt und möchte hier ein Stück von 2014 noch einmal aufleben lassen:

Ein Kind liest dem Künstler Jakob die Weihnachtsgeschichte vor, die von anderen Kinderkirchkindern zeitgleich gespielt wird.



Allen Beteiligten der Geschichte ordnet der Maler eine Farbe zu und er malt nach und nach ein Standbild. Wir hören von den Hirten und ihren Schafen, von den Drei Heiligen Königen, von den Engeln und natürlich von Maria und Josef. Am Ende sagt der Künstler: „Ich muss alle einzelnen Figuren jetzt noch miteinander verbinden.“ Mit diesem Satz endet das schön dargestellte Krippenspiel 2014.

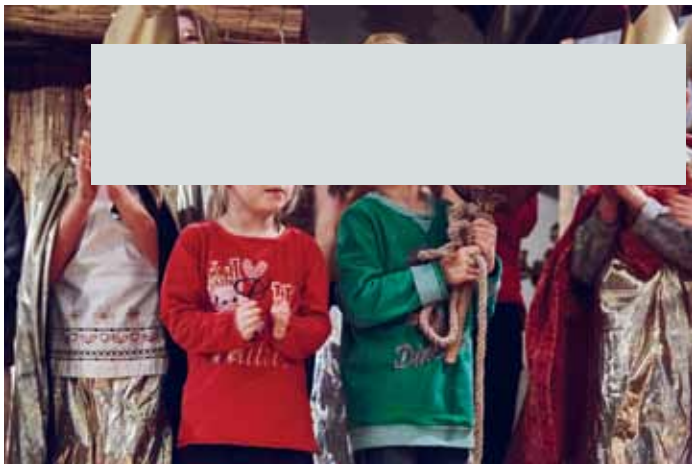






Pfarrer Boger greift diesen Satz im Anschluss in seiner Predigt heraus. Verbindungen müssen hergestellt werden zwischen Hirten und Königen, zwischen Engeln und Menschen, zwischen denen, die ganz am Rande stehen, und denen, die mehr in die Mitte gerückt

sind, zwischen Maria und Jesus, zwischen dem Kind und den Erwachsenen. Er verrät an diesem Heiligen Abend, wie die Verbindung möglich wird: „Der Glaube verbindet Menschen, die sonst nicht zusammenstehen würden - wie die Hirten und die Könige. Der Glaube verbindet uns zu einer bunten Gemeinde.“



Und so rücken wir im Glauben zusammen, auch wenn wir das in diesem Jahr nicht wörtlich nehmen dürfen!

Petra K.



Mit dem Traktor unterwegs...

Am diesjährigen 4. Okt. hieß Erntedank: „Mit dem Traktor unterwegs“ in Waldbach und Dimbach:

4 verschiedene Stationen in unseren beiden Dörfern wurden mit einem wunderbar von den Landfrauen geschmückten Traktor und einem Traktor für die Erntegaben angefahren (Dank an die Fahrer Martin Schießwohl und Matthias Spiegel). Auf dem festlich geschmückten Traktor durfte Pfarrerin Petra Schautt die Fahrt genießen.

An der ersten Station im Torweg in Waldbach warteten viele Familien auf das Gespann und bekamen eine kindgerechte Geschichte über Birk, den Hund, zu hören, der sich wundert, warum die Menschen Gott danken für Wind und Wetter, Wasser und Luft, für die Vögel am Himmel und all die Gaben, die wir hier auf Erden haben.

Die zweite Station war ebenfalls in Waldbach in der Hermann-Wörner-Str./Schubertstraße. Bei der 3. Station traf man sich in Dimbach am Friedhof und die 4. Station war in Dimbach auf dem Spielplatz.

Auf diese Weise konnten viele Menschen am Gottesdienst teilnehmen und Gott für die Ernte danken.

Wir haben uns gefreut, dass so viele junge und ältere Gemeindeglieder gekommen sind.

Der Evangelische Kindergarten Waldbach, der Posaunenchor und der Kirchenchor begleiteten die Stationen musikalisch.

Einen herzlichen Dank an alle, die diesen wunderbaren Gottesdienst mitgestaltet haben. Ein Dankeschön für das Schmücken und Organisieren, die Lebensmittelspenden, das Musizieren und Vorbereiten. An die Mesnerinnen, die Feuerwehr für das Absichern und an Petrus für das gute Wetter.

Wieder mal ein toller Gottesdienst unterwegs!

Mit mobilen Grüßen aus dem Pfarramt
Nicole Ochs





Konfirmation

Am 11. Oktober durften und konnten wir endlich unsere diesjährige Konfirmation nachfeiern. Wir alle waren angespannt, ob nicht doch noch etwas dazwischenkommt. Unsere 14 Konfirmand*innen aus Waldbach, Dimbach und Bretzfeld/Rappach freuten sich ebenfalls auf Ihr bevorstehendes Fest und waren nicht minder nervös und aufgeregt. Sie hatten vieles inhaltlich vorbereitet und haben ihre Gedanken zum Thema Frieden aufgeschrieben und vorgetragen.

Unter großem Aufwand im Vorfeld planten wir den Gottesdienst nach bestem Wissen und Gewissen in Bezug auf das Hygienekonzept.

Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand durfte 9-11 Personen der Familie mit in den Gottesdienst einladen. Der Rest der Festgesellschaft hatte in diesem Jahr die Möglichkeit, den Gottesdienst online über YouTube von zuhause aus zu verfolgen.

Trotz der Widrigkeiten, die Corona mit sich bringt, feierten wir einen schönen und festlichen Gottesdienst, musikalisch schön gestaltet von Frau Sailer, Herrn Bohnacker und Herrn Hohl.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unter „normalen“ Umständen eine Konfirmation feiern können.

Nicole Ochs





Adventskalender online

Vom 29.11.2020 bis 24.12.2020 auf www.gemeinsam-gemeinde.de

Wie die Idee entstand...

Die Advents- und Weihnachtszeit ist in diesem Jahr anders, als wir es gewohnt sind. Die Weihnachtsfeiern in der Schule, der Arbeit und in den Vereinen, sowie der lebendige Adventskalender fallen aus. Wie kann also die Advents- und Weihnachtszeit trotz allem hoffnungsvoll und lebendig gestaltet werden?

Antwort:

Mit einem interaktiven Onlineadventskalender für die ganze Familie!

So funktioniert's:

Unser Adventskalender startet am 1. Advent, also am 29.11.2020. Bis Heiligabend kann an jedem Tag ein weiteres Türchen geöffnet werden, indem die entsprechende Zahl auf der Internetseite angeklickt wird.

Hinter den Türchen verbergen sich Geschichten, Rezeptideen, Bastelanleitungen, Spiele oder auch Aufgaben, die es zu lösen gilt. Der Adventskalender ist also interaktiv und regt zur kreativen Gestaltung der Adventszeit an.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und eure Rückmeldungen!

Viel Spaß und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch Euer

Onlineadventskalenderteam aus Waldbach

Der lebendige Adventskalender... ...macht dieses Jahr Pause!

Im letzten Jahr erlebten wir gemeinsam das Wiederaufleben unseres lebendigen Adventskalenders. An jedem Abend im Advent bestaunen wir gemeinsam in Waldbach und Dimbach kreative und mit viel Liebe geschmückte Fenster, hörten besinnliche Geschichten und stimmten uns mit bekannten Liedern auf die Weihnachtszeit ein.

In diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, jeden Tag ein Fenster unseres Online Adventskalenders zu öffnen. Lassen sie sich überraschen, was Sie hinter den Türchen erwartet!

Wir wünschen ihnen schon heute eine besinnliche Adventszeit,

Ihr Adventskalender Team



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Bitte reservieren Sie sich einen Platz online auf unserer Homepage gemeinsam-gemeinde.de oder in einem der Gottesdienste im Vorfeld.

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 24.12.20 | 15-16 Uhr | Krippenspiel „das allererste Weihnachtsfest“, gezeigt als Fotogeschichte der Kinderkirche. Diese Vorstellung ist nur für die Kinder und die Familien der Kinderkirchkinder! |
| 24.12.20 | 16.30 Uhr | 2. Vorführung unseres Krippenspiels. Hier ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Bitte aber online Ihren Sitzplatz reservieren!!! |
| 24.12.20 | 22.00 Uhr | Musikalischer Festgottesdienst zur Heiligen Nacht. Es musiziert Herr Hohl an der Orgel. Bitte online Ihren Sitzplatz reservieren! |
| 25.12.20 | | Kein Gottesdienst in Waldbach.
Wir laden in die Nachbargemeinden ein. |
| 26.12.20 | 10.00 Uhr | Musikalischer Festgottesdienst zum Christfest in Waldbach. Es musiziert der Posaunenchor. Bitte online Ihren Sitzplatz reservieren! |
| 31.12.20 | 17.30 Uhr | Altjahrsabend, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor! Bitte online Ihren Sitzplatz reservieren! |
| 01.10.21 | 18-20 Uhr | Offene Kirche am Abend |
| 10.01.21 | 10.00 Uhr | Predigtgottesdienst. Bitte online Ihren Sitzplatz reservieren! |

Die nächsten Taufmöglichkeiten

sind am

13. 12. 2020 (3. Advent)

24. 01. 2021

21. 02. 2021

Wir feiern unter Umständen gesonderte Taufgottesdienste. Gerne können Sie sich im Pfarramt melden (07946 8985)



1. Januar 2021 von 18.00 bis 20.05 Uhr

Offene Lichterkirche

Musik - Stille – Worte - Segen.

Hereinschauen - durchatmen - innehalten - weitergehen.

Impulse zur vollen und halben Stunde:

- 18.00 Uhr Bläsergruppe, eine Geschichte **besonders für Kinder**: Iris B.
- 18.30 Uhr Elke Pf. und Doris W. (Akkordeon), Lesungen: Dorothea K.
- 19.00 Uhr Heidrun W. (Sopran), Cornelia Sch. (Orgel), Lesungen: Annette G.
- 19.30 Uhr Fam. L. (Flöte, Saxophon), Lesungen: Christina W.
- 20.00 Uhr Schlussgebet und Segen: Heidrun R.

Ruhe und Sammlung zum Jahresbeginn. Zur vollen und zur halben Stunde Musik und Worte, dazwischen beten, eine Kerze anzünden, über die Hoffnungen und Wünsche für das neue Jahr nachdenken, sich ganz persönlich, zusammen mit den Kindern oder als Paar im Chorraum segnen lassen oder einfach die Ruhe genießen ...

Dazukommen und wieder gehen, wie jeder will... Auch Kinder sind herzlich eingeladen!

Jeweils vor einem Impuls wird der Kirchenraum kräftig gelüftet.





Sitzplatzreservierung für Gottesdienste in der Kilianskirche Waldbach

Die Corona Situation und die Vorschriften bezüglich Abstandsregeln und Besucherdatenerfassung zur Nachverfolgung von Kontakten stellt für jeden Veranstalter oder Restaurantbetreiber eine logistische Herausforderung dar. Leider sind auch wir dazu verpflichtet. Um diese Datenerfassung und Dokumentation der Besucher unserer Gottesdienste vor einem Gottesdienst einfacher zu bewerkstelligen, haben wir uns für die Anschaffung eines professionellen Sitzplatzreservierungsprogrammes entschieden, welches eine „Onlinereservierung“ über Smartphones oder Computer ermöglicht. Die Corona-Maßnahmen erfordern für Weihnachten ein geregeltes Besucher*innenmanagement in unseren Kirchen. Hierbei erfassen wir bereits die Adressen online und belegen die Plätze in der Kirche nach den Anforderungen und Wünschen unserer Gottesdienstbesucher.

Um nun ältere Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ohne Internetzugang nicht zu benachteiligen, bieten wir jeweils im vorangehenden Gottesdienst an, sich Sitzplätze „manuell“ vorzureservieren. Unsere regelmäßigen Gottesdienstteilnehmer haben somit das „Vorbelegungsrecht“. In der Weihnachtswoche bieten wir am 19.12.

und 24.12. zudem eine Telefonhotline von 12-15 Uhr an. Die Nummer werden wir kurzfristig im Bretzfelder Blättle und Schaukasten bekanntgeben.

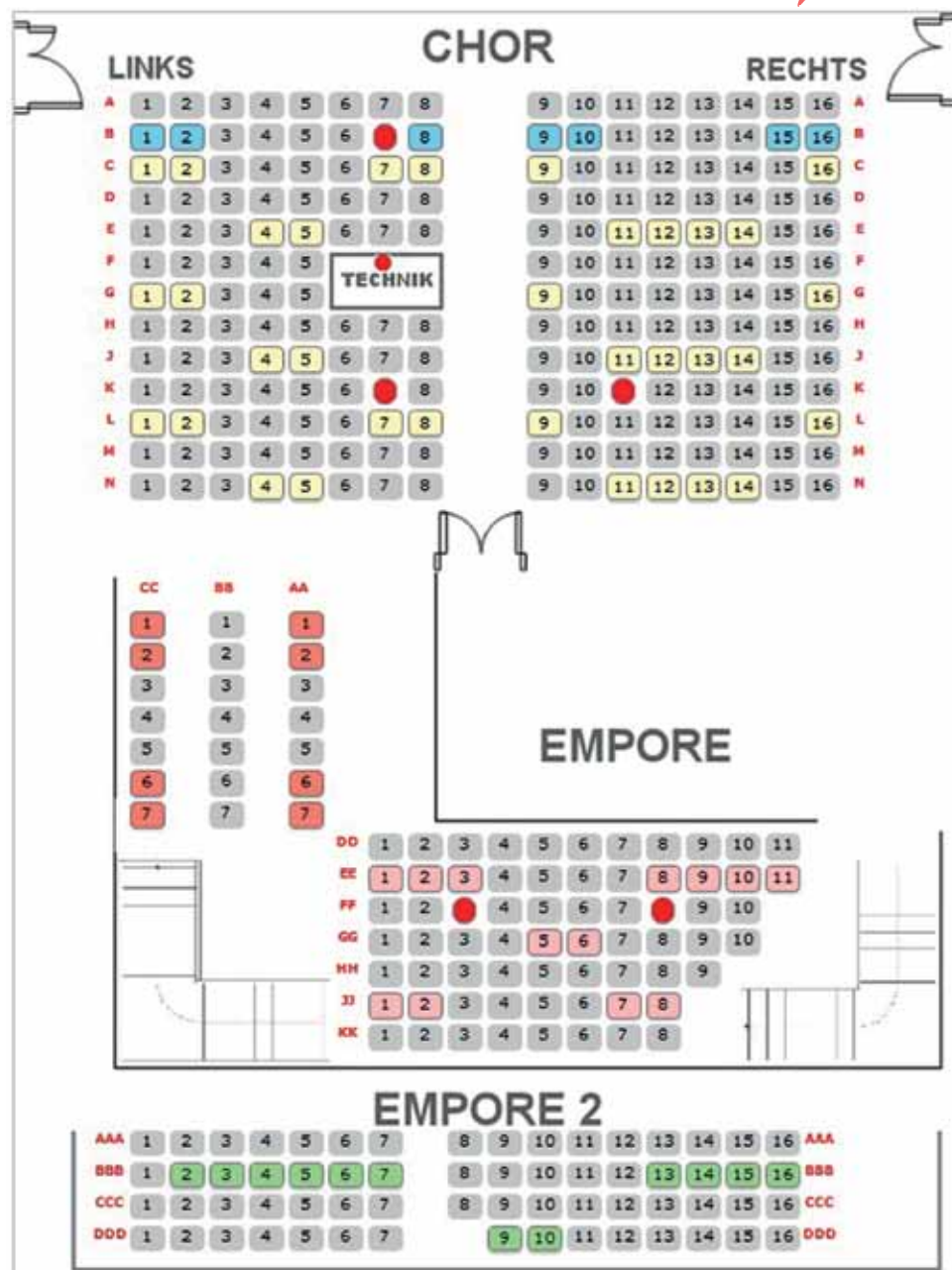
Bitte nutzen Sie die Onlinereservierung über unsere neue Homepage <https://gemeinsam-gemeinde.de>, da Sie uns hiermit viel Verwaltungsaufwand abnehmen und es den Helfern vor dem Gottesdienst erleichtern, Ihnen einen sicheren Platz zuzuweisen. Der Besucherstrom vor dem Gottesdienst entfällt, die sich sonst erst in die Listen eintragen müssten. Auch muss kein freier Sitzplatz durch die Helfer gesucht werden. Darüber hinaus sehen Sie auch immer, wieviele Plätze im jeweiligen Gottesdienst noch verfügbar sind.

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen. Wir haben für Sie seit Anfang Dezember zudem die Möglichkeit geschaffen, Spenden online auf unserer Homepage zu tätigen. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Wir sind stets bemüht, für Sie optimale Bedingungen zu schaffen, damit wir gemeinsam die Pandemie überstehen und geregelt unsere Gottesdienste anbieten können.

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt





Kinderkirche am Abend

Am 17. Oktober trafen sich die älteren Kinder zur Kinderkirche am Abend in der Pfarrscheuer. Um die Coronaabstände einzuhalten, wurde anschließend in kleinen Gruppen gebastelt, gespielt und gegessen. Bei einer anschließenden, spannenden Nachtwanderung durfte wieder fleißig gerätselt werden, um schlussendlich den Schatz zu finden.

Aufgrund der steigenden Coronazahlen fand die zweite Kinderkirche am 24. Oktober für die kleineren Kinder als Nachtwanderung mit ihren Familien statt. Die Kinder durften mit ihren Eltern die aufgebauten Stationen rund um das Waldbacher Sportheim durchlaufen. Um die Abstände einzuhalten, konnte jede Familie zu einer unterschiedlichen Zeit die Stationen besuchen. Am Ende fand jedes Kind einen kleinen Schatz. So wurde dieser Abend zu einem besonderen Erlebnis für die Familien.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Euer Kinderkirch-Team

Altenkreis Dimbach/Waldbach

Auch für unseren Altenkreis war 2020 bisher ein besonderes Jahr. Der März-Kreis musste krankheitsbedingt ausfallen. In allen folgenden Monaten konnte Corona-bedingt kein Altenkreis stattfinden. Als Zeichen der Verbundenheit – trotz Abstandsregel – haben alle Teilnehmer*innen zu Beginn der Maskenpflicht eine Maske (genäht von Frau Richter) und eine Topfpflanze bekommen. Letztere ist teilweise sehr gut gediehen.

Weil auch der Ausflug zum Abschluss vor der Sommerpause ausfallen musste, haben alle im Juni noch einmal ein „Drandenkerle“ bekommen: Die Frauen einen hübschen Kalender 2021, damit sie alle Termine, die hoffentlich nicht wieder ausfallen müssen, eintragen können. Die Männer ein „Viertel“ als Trost für den Verzicht auf unsere Treffen.

Anfang November haben alle Teilnehmenden noch einmal einen persönlichen Brief bekommen, in dem ein adventlicher Nachmittag mit Frau Pfarrerin Schautt unter besonderen Bedingungen in Aussicht gestellt war. Wenn Sie diesen „Dreiklang“ lesen, werden sie schon wissen, ob es am 7. Dezember klappen wird. Wenn nicht, hoffen wir sehr, dass wir uns im neuen Jahr wieder in gewohnter Weise treffen können.

Bärbel R. und Horst G.

Evangelische Kirchengemeinden
Waldbach-Dimbach, Adolzfurt-Scheppach und
Unterheimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Pfarrer/in Brigitte u. Dieter Ebert
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

YouTube: <https://bit.ly/37ooTOg>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 622 515 5000 0000 1250

Gemeinde Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/1319
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde Unter-
heimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrerin Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 10-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

JAHRESLOSUNG

2021



Jesus
Christus
spricht:

**Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!**

LUKAS 6,36